Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bon Mac Mahon beißt es, er habe, von bem Militaricul- Gouverneur in St. Cyr zu einem freundlichen Wort gegenüber einem wegen seiner Farbe viel genedten Neger ersucht, biefen vor die Front gitirt, ihn gefragt, ob er ein Reger fei, und auf die bejahende Untwort ihm Glud gewünscht und ihn aufgefordert, fo fortzufahren. Die Anekote ift mahr, aber unvollständig. Denn der Neger fragte hierauf den Marschall, ob er Mac Mahon fei, und auf die gustimmende Antwort fagte er ihm : "Recht fo, Sie find gmar weiß, aber ich merbe fur Gie beten, bag Gie noch meifer merben."

An Dr. Pölk.

Und opferst Du auch breift und bumm Gambrinus Befatomben, Bird Sauerfraut fein Betroleum Und Anöbel werden nicht Bomben.

Das reaktionare Ministerium in Preußen ist jest volltommen installirt. Da bies mitten in ben Fasten geschehen ift, so hofft man mit Rudficht barauf, baß die arbeitende Bevölkerung Deutschlands fich fast zu Tode fast en mue, auf eine raditale Fasten Politit.

3ch bin ber Dufteler Schreier Und ärgere mich über bas Maß, Daß auch im Monat Aprillen Das Wetter immer fo naß.

Das ift zwar bas herrlichfte Gleichniß Für unfern Buftand von heut; Denn Jebermann hat es erfahren, Bum Beffern ift es noch weit.

Doch miffen wir felber am beften, — Bas braucht's ba bes Regens so viel -Daß wir noch lange ju maten, Um im Trodnen gu figen am Biel.



- A. In der Schweiz scheint man vielerfeits nur aus purer Gitelfeit fo febr auf die Gotthardbahn verseffen gewesen gu fein; damit in fammtlichen geographischen Sandbuchern bie Merkwürdigkeit verzeichnet stehe : Die Schweiz hat den längsten Gisenbahntunnel auf
- Rein, sondern daß man fagen fann, die Schweiz hat burch ben Gotthard ein Loch befommen.

Bwei Bettler.

Bort! - man findet in ben Quellen unf'res Rheins Körnchen Gold! - so manchmal eins und manchmal feins; Und ich hoffe mit ben flugen Forschern auch: Meister Gotthard hat verstohlen Gold im Bauch; Frisch gegraben! ausgehöhlt und ausgebohrt! Glauben wir bem alten Burschen nicht ein Wort; D, der alte Bettler hat des Goldes viel, Liftig, wie ber Bettler Weber von Beinmyl.

Der schweizerische Thierschupverein verwendet fich beim Bundesrath dafür, daß Menagerien und Thiertreibern ber Gintritt in die Schweiz verboten werbe. Man war gewillt, biefem "humaniftischen" Unsuchen zu entsprechen und hatte bereits die Berordnung erlaffen, alle Beinfäffer, welche die Grenze paffirten, forgfältig zu leeren, um bem überhand nehmenden Gin: schmuggeln von Uffen vorzubeugen. Auf I bhafte Borftellungen aber, bob man "im Intereffe bes Gelingens einer anerkannt guten Absicht" Diefe etwas ichroffen Dagregeln wieder auf.

> "Im Wein ift Wahrheif nur allein", Beliebt man heut' fo viel zu fagen; Der Epruch mag soweit richtig fein. Doch möcht' ich ben und jenen fragen, Db er beim Bein nicht icon gelogen Und wahr fprach, wenn er Bier gefogen.

Sonderbar.

In Binterthur wird's immer ichoner. Da jagen fie ihren Ctabtpräfidenten fort, ber unbestreitbar ein Beinmann mar, und mablen anftatt bes Beinmanns ben größten Spieler, ber je in biefer Ctabt exiftirt hat!

Aeneste Bauernregel.

April, ber troden bleibt und ohne Regen, Ift wie ein Uppenzeller ohne Degen.

3 Fragen und Antworten.

Ber war ber erfte Gründer?

Das mar Siob, denn er grundete feinen Glauben auf Gott.

Ber war ber erfte Aftionar?

Das war Siob, benn er hoffte, bag ibm feine Leiben mit Binfen vergütet werben.

Wer war der erfte Obligationar? Das war hiob, benn er fah, baß Alles nichts mar.

Brieffaften der Redaftion.



Cib. Besten Dank sür bas Borbeigehen.

— M. i. M. Sold' einen Frühlingsgruß sucht gewiß Niemand in einem politischen Blatte; Berse, wie die Ihrigen, gehören in ein Unterhaltungsklatt und zwar in ein illustrirtes. Beld' ein hibscher Sossifik in die der Arammer den ich einem gehören in ein Unterhaltungsklatt und zwar in ein illustrirtes. Beld' ein hibscher Sossifik in zeich entre der genichten Baum, ich zieche ganz im Eillen nach, was diese holde Amssel ist ganz im Eillen nach, was diese holde Amssel speciale zu den von der ich den die der Arammer! Der Ziechen gelegentlich zur Berwendung fommen. — Lwister. Sanktag den der Arammer! Der Ziechen gelegentlich zur Berwendung fommen. — Lwister. Sanktag der sien Kleinigkeit. — Unleserlicher. Sanktag ich keine gelegentlich zur Berwendung fommen. — Lwister. Sanktag der gelegentlich genag mehren. — K. M. i. Z. Sollen gelegent sam zu spät; sier das liebrige besten Dant. Gruß. — Peter. Dießmal wieder einmal der Alte. — R. P. i. Z. Sodald sich die Berbältnissenda abgellärt haben, wird das Bortspiel erschemen. — P. i. U. Hossentlich mird die Preise angeben der Alte. — R. P. i. Z. Sobald sich die Berbältnissenda abgellärt haben, wird das Bortspiel erschemen. — P. i. U. Hossentlich mird die Preisenda abgellärt haben, wird das Bortspiel erschemen. — P. i. U. Hossentlich mird die Preisendagen und die Fertagriend einspringen. Barum also Del ins Kener ziegen? — ? i. ? Diese Berbältnissendam die Bergültsende angebinschen. — S. Werschwiegenheit ist mein Bergülgen! Das unste auch. — Schnegge. Hir unsern greßen Leferteis unverschaftlich, zu seine eigendümmen. — Werschenen. — Berscheienen. — Monnymes wird nicht berücksichtigt.

Versäume

Niemand, bei dem nun neuerdings drohenden Kriegsausbruch sich zu rüsten, damit

man nicht

in die gefährliche Lage geräth, eines Tages unerwartet und unvorbereitet seinen guten Humor zu verlieren, und so

auf

unbarmherzige Weise betrübt umzukommen. Diess würde

Rebelspalter

sehr schmerzlich betrüben und um seinerseits für alle einstehen zu können, genügt ihm ein gehöriger Rüstungskredit, welcher am Besten dadurch bewilligt wird, dass Niemand vergisst

zu abonniren.

